

AUSSCHREIBUNG

80. Deutsche Individualmeisterschaften Damen/Herren

im Velodrom Berlin

vom 02. - 04. März 2012

SCHIRMHERR:	Klaus WOWEREIT, Regierender Bürgermeister von Berlin
VERANSTALTER:	Deutscher Tischtennis-Bund e.V. (DTTB)
AUSRICHTER:	Berliner Tischtennis-Verband e.V. (BTTV)
DURCHFÜHRER:	Berliner Tischtennis-Verband e.V. (BTTV)
AUSTRAGUNGSORT:	Velodrom Berlin Paul-Heyse-Str.26, 10407 Berlin Tel: +49 (0) 30 - 443045
ORGANISATIONSLEITUNG	Michael ALTHOFF – Präsident BTTV Eberhard GROßE – Vizepräsident des BTTV
TURNIERLEITUNG:	Heike NIKOLENKO Jana EICHMANN
ERGEBNISDIENST:	Jörg PENZHORN Frank SCHMIDT (Liveticker auf www.ndm2012.de)
INFOZENTRALE /MELDESTELLE/ TURNIERTELEFON:	Besetzt von Do. 01.03.12 bis So. 04.03.12 durch Mitarbeiter des BTTV Turniertelefon: 030 / 428 32 517
HALLENSPRECHER:	Torben GÜNTER (Christian NOHL)
SCHIEDSGERICHT:	Sabine SCHLATTERER, DTTB-Ressort Erwachsenen sport Frank STAUDENECKER, DTTB-Ressort Erwachsenen sport Rainer FRANKE, DTTB-Ressort Erwachsenen sport
OBERSCHIEDSRICHTER:	Rolf REINCKE, Internationaler Oberschiedsrichter



SR-EINSATZ:	Walter ZICKERT, Internationaler Schiedsrichter
SCHIEDSRICHTER:	Schiedsrichter werden vom DTTB und BTTV benannt.
PRESSE / RUNDFUNK / FERNSEHEN:	Simone HINZ, Pressesprecherin des DTTB Florian LEIDHEISER, Presse/Öffentlichkeitsarbeit DTTB
TISCHE, NETZE, ZÄHLGERÄTE, SR-TISCHE:	JOOLA
BÄLLE, BALL- UND HANDTUCHKÖRBE, RÜCKENNUMMERN:	TIBHAR
UMRANDUNGEN:	über TMG
KONKURRENZEN:	Damen- und Herren-Einzel Damen- und Herren-Doppel
TEILNEHMER:	48 Damen 48 Herren
TEILNAHMEBERECHTIGUNG:	<p>Die Quotenverteilung erfolgt teils namentlich an einzelne Spieler als persönliche Plätze, teils als Plätze für einzelne Qualifikationsveranstaltungen und teils als Verfügungsplätze des DTTB-Ausschusses für Wettkampfsport.</p> <p><u>Persönliche Plätze</u> erhalten – vorbehaltlich der Meldung durch den entsprechenden Mitgliedsverband (s.a. Teil A, Ziffer 8.):</p> <p>a) alle bei Deutschen Individualmeisterschaften spielberechtigten Spieler, die zum Europa Top 12-Turnier eingeladen wurden,</p> <p>b) alle deutschen Spieler, die keine Spielberechtigung für einen deutschen Verein besitzen, ansonsten aber bei Deutschen Individualmeisterschaften startberechtigt sind und in der Januar- Ausgabe der Weltrangliste zu den besten 100 gehören (über Ausnahmen hiervon entscheidet der Ausschuss für Wettkampfsport),</p> <p>c) die 10 Bestplatzierten Spieler des Bundesranglistenfinales Damen/Herren,</p> <p>d) bis zu 2 Nachwuchsspieler, die der Ausschuss für Wettkampfsport auf Vorschlag des Ressorts Jugendsport nominiert,</p> <p><u>Plätze für die Qualifikationsveranstaltungen (QV)</u>, der der Mitgliedsverband des Spielers zugeordnet ist, werden vergeben an:</p> <p>e) die 6 Plätze 11-16 des BRLF Damen/Herren,</p> <p>f) die 14 Plätze 11-24 des BRLT Damen/Herren,</p> <p>g) sofern eine Qualifikationsveranstaltung unter Berücksichtigung der nach e) und f) erzielten Plätze noch nicht</p>



zwei Startplätze hat, erhält sie an dieser Stelle die fehlenden Plätze.

Verfügungsorte des DTTB-Ausschusses für Wettkampfsport sind:

h) alle verbleibenden Plätze und alle Plätze von ausgefallenen Spielern, die gemäß a) – d) oder h) qualifiziert sind, mit der Maßgabe, dass der durchführende Mitgliedsverband je einen Startplatz erhält, sofern sich keiner seiner Spieler gemäß der Kriterien a) – g) qualifiziert hat.

Soweit dem vorgenannten Spielerkreis Ausländer angehören, die gem. WO des DTTB keine Startberechtigung für die Deutschen Individualmeisterschaften haben, rücken die Nächstplatzierten des jeweiligen Qualifikationskriteriums an deren Stelle.

Bei Ausfall von Spielern, die gemäß a) – c) sowie e) - f) qualifiziert sind, fallen diese Plätze an den Ausschuss für Wettkampfsport bzw. das Ressort Jugendsport des DTTB zurück und werden von diesen, entsprechend der Zuständigkeit, neu vergeben.

Bei Ausfall von Spielern, die gemäß d) qualifiziert sind, fallen diese Plätze an den Regionalverband zurück und werden von diesem neu vergeben.

Soweit dem vorgenannten Spielerkreis Ausländer angehören, die gem. WO des DTTB keine Startberechtigung für die Deutschen Individualmeisterschaften haben, rücken die Nächstplatzierten des jeweiligen Qualifikationskriteriums an deren Stelle.

**AUSTRAGUNGSMODUS/
WERTUNG/
SETZUNGSKRITERIEN:**

EINZEL:

Turnierverlauf:

Das Turnier wird in einer Vorrunde (Gruppenspiele) und einer Hauptrunde (K.O.-System) ausgespielt. In den Gruppenspielen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen. In den K.O.-Runden entscheidet der Gewinn von 4 Sätzen.

Die jeweils Gruppenersten und –zweiten qualifizieren sich für die erste Hauptrunde. Über die Platzierung entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen. Bei Punktgleichheit entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen. Ist auch diese gleich, so entscheiden die Spiele der Punktgleichen untereinander (Punkt-, Satz- ggf. Balldifferenz).

Gibt ein Spieler eines seiner Gruppenspiele in der Vorrunde kampflos ab oder beendet er eines dieser Gruppenspiele vorzeitig, wird er aus dem Turnier gestrichen.

Setzung:

Das Ressort Erwachsenensport des DTTB hat für die Deutschen Individualmeisterschaften Damen/Herren folgende Setzungsrichtlinien festgelegt:



Für die von Platz 1 bis 16 zu setzenden Spieler der Hauptrunde werden zunächst die Spieler, die zu den ersten 100 der – zum Zeitpunkt der Auslosung gültigen – Weltrangliste gehören, entsprechend ihrer Position gesetzt. Die weiteren Gesetzten werden in der Reihenfolge ihrer Platzierung in der – zum Zeitpunkt der Auslosung gültigen – offiziellen deutschen JOOLA-Rangliste.

Einzige Ausnahme kann die Einstufung von Neustartern oder von Spielern sein, die über einen längeren Zeitraum pausiert haben, die sich das Ressort Erwachsenensport vorbehält. Die gesetzten Spieler werden nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit in die 1. Hauptrunde gelost.

Die jeweils 32 Teilnehmer an den Gruppenspielen in der Vorrunde werden vom Ressort Erwachsenensport unter Berücksichtigung ihrer Spielstärke, gemäß der zum Zeitpunkt der Auslosung gültigen offiziellen deutschen JOOLA-Rangliste (nach TTR), in 8 Gruppen mit je 4 Spielern eingeteilt und spielen dort im System „Jeder gegen Jeden“.

Die für die 1. Hauptrunde qualifizierten Teilnehmer werden nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit, in die 1. Hauptrunde gelost.

DOPPEL:

Turnierverlauf:

Die Doppel-Konkurrenzen werden im K.O.-System ausgetragen. In den Doppel-Konkurrenzen entscheidet in der 1. und 2. Runde der Gewinn von 3 Sätzen, ab der 3. Runde (Viertelfinale) der Gewinn von 4 Sätzen.

Setzung:

Das Ressort Erwachsenensport legt die Setzungslisten für die von Platz 1 bis 8 zu setzenden Doppel unter Berücksichtigung der Summe der Setzpositionen im Einzelwettbewerb, der Ergebnisse der letzten DIM sowie der sonstigen erzielten Doppelergebnisse fest.

Die gesetzten Doppel werden in die 2. Runde, nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit, gelost. Es ist darauf zu achten, dass die Titelverteidiger spätestens auf die 4. Setzposition gesetzt oder eingelost werden.

Die Plätze der 1. Runde werden nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit gelost.

AUSTRAGUNGSREIHENFOLGE:

Die Austragungsreihenfolge in den Gruppenspielen lautet:

1. Runde	2. Runde	3. Runde
1 – 4	1 – 3	1 – 2
2 – 3	2 – 4	3 – 4



Die Reihenfolge der Runden kann vom Schiedsgericht verändert werden.

SPIELBEDINGUNGEN:

Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, Fassung und Auslegung des DTTB. Allen Anordnungen des Schiedsgerichtes ist Folge zu leisten.

SPIELANSETZUNG:

Die Spielansetzung erfolgt automatisch nach Zeitplan.

Die Teilnehmer haben sich unaufgefordert fünf Minuten vor der angegebenen Zeit am Tisch einzufinden. Ist ein Teilnehmer zur angesetzten Zeit nicht spielbereit am Tisch, wird er aus dem weiteren Wettbewerb der betreffenden Konkurrenz gestrichen. Der spielbereite Gegner kommt kampflos eine Runde weiter.

SPIELKLEIDUNG:

Bezüglich der Spielkleidung sind die Bestimmungen der Tischtennisregeln B 2.2 ff zu beachten. Für die Doppelwettbewerbe bedeutet dies, dass Spieler desselben Verbandes, die ein Doppel bilden, Kleidung verschiedener Hersteller tragen können, falls die Grundfarben gleich sind und der zuständige Mitgliedsverband es gestattet. Gegebenenfalls ist Rücksprache mit dem jeweils zuständigen Mitgliedsverband zu halten.

Die Rückennummern müssen am Trikot befestigt und von den Teilnehmern während des Spiels so getragen werden, dass die darauf befindliche Werbung vollständig sichtbar ist. Das Verdecken oder Entfernen der Werbung auf den Rückennummern ist grundsätzlich nicht gestattet und kann zur Disqualifikation führen.

AUSZEICHNUNGEN:

Die drei Bestplatzierten jeder Konkurrenz erhalten Medaillen des DTTB.

Der Sieger im Herren-Einzel erhält den EBERHARD-SCHÖLER-WANDERPOKAL.

Die Siegerin im Damen-Einzel den AGNES-SIMON-WANDERPOKAL.

Darüber hinaus werden Ehrenpreise des Durchführers zur Verfügung gestellt.

**NENNUNGEN /
TEILNAHMEZUSAGE:**

Die zuständigen Regionsvertreter werden gebeten, die Teilnahmezusage schriftlich – **mit Angabe der Vereinszugehörigkeit, des Geburtsdatums, aufgelistet in Einzel und Doppel** – für aus ihrem Bereich startende Spieler spätestens bis zum unten genannten Termin zu senden an:

1.) Deutscher Tischtennis-Bund e.V.

Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main

Fax: 0 69 – 69 50 19 –36

E-Mail: virk.dttb@tischtennis.de

Bitte sprechen Sie verbandsgemischte Doppelpaarungen unbedingt mit dem jeweils anderen beteiligten Verband ab.



Die u.g. Frist gilt auch für Härteplatzanträge!

- NENNUNGSSCHLUSS:** **Mittwoch, den 15. Februar 2012 (Posteingang)**
- AUSLOSUNG:** Dienstag, den 28. Februar 2012, ab 10.00 Uhr, im Generalsekretariat des DTTB in Frankfurt am Main.
- STARTGELD:** Das Startgeld beträgt pro Teilnehmer 25,-- Euro, zu entrichten an den DTTB. Die Rechnungen werden nach der Veranstaltung den Mitgliedsverbänden zugestellt.
- AKKREDITIERUNG:** Alle offiziellen Teilnehmer (Spieler, Betreuer und 1 Delegationsleiter pro Verband) erhalten eine mit Lichtbild individualisierte Akkreditierung. Eine Übersendung von digitalen Bildern für alle Akkreditierten bis zum 15.02.2012 ist notwendig.
Die Akkreditierungen können am Do., 01.03.2012, zwischen 16 Uhr und 20 Uhr, sowie am Freitag, 02.03.2012, ab 10 Uhr vom jeweiligen Delegationsleiter im BTTV-Büro am Teilnehmer-Eingang (BMZ , Untergeschoss) abgeholt werden.
- UNTERKUNFT:** Übernachtungswünsche sind ausschließlich über die Geschäftsstelle des BTTV (info@ndm2012.de) mit dem beiliegenden Formular (Anhang) bis zum 15.02.2012 abzugeben. Für alle Teilnehmer/Betreuer hat der BTTV ein Kontingent im Park Plaza Hotel, Storkower Str. 162, 10407 Berlin geblockt (Preise: 66 € EZ/ÜN bzw. 76 € DZ/ÜN jeweils inkl. Frühstück).

Ein Shuttle-Service zwischen Park Plaza Hotel und Spielhalle besteht nicht. Fußweg ca. 5 Minuten.
- FAHRDIENST:** Es besteht die Möglichkeit nach vorheriger Anmeldung unter info@ndm2012.de bzw. am Infostand des BTTV (Tel.: 030 / 428 32 517) im Velodrom vom/zum Bahnhof/Flughafen gefahren zu werden.
- ANREISEMÖGLICHKEITEN:** Von Norden (A24, A11):
Den Berliner Ring (A10) am Dreieck Pankow auf die A114 verlassen; am Ende der Autobahn weiter geradeaus; nach 4 km links in die Grellstraße, diese wird zur Storkower Straße (Hotel); rechts in die Kniprodestraße; links in die Conrad-Blenke-Straße, links in die Paul-Heyse-Straße.

Von Süden/ Westen (A2, A9):
Den Berliner Ring (A10) auf die A115 (Avus) verlassen; rechts auf die A100 Richtung Hamburg; Ausfahrt Kaiserdamm wählen; rechts abbiegen; rechts in Sophie-Charlotten-Straße; links auf den Kaiserdamm; 6 km geradeaus; rechts in Ebertstraße; links in Potsdamer Platz (B1) 5 km geradeaus; rechts in Danziger Straße; links in Paul-Heyse-Straße.



Von Süden/ Osten (A12, A13):

Den Berliner Ring (A10) auf die A113 verlassen; Abfahrt Grenzallee wählen; rechts abbiegen; am Ende der Straße links in Neue Krugallee; dem Straßenverlauf folgen; rechts in Oberbaumstraße; weiter geradeaus; rechts in Paul-Heyse-Straße.

AKTIVENTREFF:

Für die Teilnehmer ist ein Spielertreff mit Verpflegung – kalte und warme Mahlzeiten, Getränke – eingerichtet, der nur nach vorheriger Buchung (und entsprechendem Eintrag auf der Akkreditierung) betreten werden kann.

Für Freitag und Samstag ist das „All-Inclusive“-Angebot für je 18 Euro zu erhalten. Für Sonntag kostet die volle Verpflegung durch einen Catering Service 12 Euro.

Die verbindliche Meldung über die Nutzung des Spielertreffs ist auf dem beiliegenden Formular abzugeben, wobei die Bestellungen den Verbänden anschließend in Rechnung gestellt werden.

UNFALLDIENST/ ÄRZTLICHE BETREUUNG/ RETTUNGSDIENST

Malteser Hilfsdienst

PHYSIOTHERAPIE / MASSAGE:

Räumlichkeiten sind in der Halle vorhanden.

ANTI-DOPING:

Bei den Deutschen Individualmeisterschaften können Doping-Kontrollen durchgeführt werden, zu denen jeder Teilnehmer herangezogen werden kann. Mit der Meldung akzeptieren die Teilnehmer, dass sie für die Doping-Kontrollen ausgewählt werden können.

Bei der Einnahme von Medikamenten jeglicher Art müssen die Anti-Dopingbestimmungen der ADO (= Anti-Doping-Ordnung inklusive aller Anhänge) des DTTB beachtet werden. Falls bei Athleten oder den privaten Ärzten Unsicherheiten vorhanden sind, so ist unbedingt Kontakt mit dem Generalsekretariat (Herrn Rainer Kruschel) aufzunehmen.

Die aktuellen Anti-Doping-Unterlagen 2012 liegen dieser Ausschreibung bei und sind von den Mitgliedsverbänden an die Teilnehmer zu verteilen. Die Empfangsbestätigung muss dem DTTB vor Turnierbeginn, unterschrieben von den Aktiven zurückgeschickt werden. Bei Minderjährigen muss diese Bestätigung von beiden Erziehungsberechtigten unterzeichnet werden.

Athleten/innen der A-/B- und C-Kader des DTTB werden hierüber gesondert informiert. Deren Empfangsbestätigungen werden zentral vom DTTB abgefordert und müssen nicht über die Verbände eingereicht werden.



Schlägerkontrolle:

Auszüge aus TT-Regel(n)grundlagen zu Schlägerkontrollen:

Internationale Tischtennis-Regeln A

4.7 Das Belagmaterial muss ohne irgendeine physikalische, chemische oder sonstige Behandlung verwendet werden.

Internationale Tischtennis-Regeln B

2.4 Schlägerkontrolle

2.4.1 Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten.

Wettspielordnung des DTTB

A 2 Spielregeln

[...] Bei allen Veranstaltungen können Schlägerkontrollen durchgeführt werden. [...] Schläger, die bei diesen Tests nicht den ITTF-Regeln entsprechen, dürfen nicht im jeweiligen Spiel eingesetzt werden. Der Spieler darf dann den Schläger einmal austauschen und das jeweilige Spiel mit diesem Ersatzschläger bestreiten, der jedoch zwingend nach dem Spiel kontrolliert wird.

Ein einzelnes absolviertes Spiel wird als verloren gewertet, wenn bei der Schlägerkontrolle nach dem Spiel festgestellt wird, dass einer der im Spiel eingesetzten Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entsprochen hat.

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entspricht und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

Ansonsten gilt die ‚**Richtlinie zur Schlägerkontrolle im DTTB**‘ vom September 2011. Das in dieser Richtlinie enthaltene Hinweisblatt für Spieler, Händler und Durchführer ist als separate Anlage dieser Ausschreibung beigelegt.

EINVERSTÄNDNIS:

Der/Die Spieler/in ist ferner damit einverstanden, dass die in seiner/ihrer Anmeldung genannten Daten, die von ihm/ihr im Zusammenhang mit seiner/ihrer Teilnahme am Turnier gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews im Rundfunk, Fernsehen, Zeitung, Werbung, Büchern, fotomechanische Vervielfältigungen (Filme, Videokassetten, etc.) ohne Vergütungsanspruch seinerseits/ihrerseits genutzt werden dürfen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Wenn bei Veranstaltungen des Verbands Gegenstände des Veranstalters, Ausrichters oder Durchführers von Teilnehmern an der Veranstaltung vorsätzlich oder fahrlässig beschädigt werden, so haften der Schädiger bzw. dessen Verein dem



Veranstalter, Ausrichter oder Durchführer für den entstandenen Schaden.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise nach Berlin und den Teilnehmern den erhofften Erfolg!

Frankfurt/Main, 11. Januar 2012

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

Oliver VIRK
Referat Leistungssport

Anlagen

- Zeitplan/Modus
- Formular Quartierbestellung (separate Datei)
- Anti-Doping-Unterlagen (separate Dateien)
- Empfangsbestätigung der Anti-Doping-Unterlagen (separate Datei)
- Anti-Doping-Ordnung (separate Datei)
- Übersicht der Quoten (separate Datei)

cc/ Durchführer, MV, Präsidium, ALSP, AWKS, RES, OSR, SRE, RC, RJS, RSR, BT, GS, TMG



Zeitplan DIM 2012 in Berlin					
Tag	Zeit	Tische	Konkurrenz	Runde	Gewinnsätze
Do. 01.03.12	ab 17:00			Trainingsmöglichkeit	
Freitag 02.03.12	ab 10:00			Trainingsmöglichkeit	
	13:50			Begrüßung	
	14:00	8 (9)	DE	1. Runde Gruppe	3
	14:30	8 (9)	DE	1. Runde Gruppe	3
	15:00	8 (9)	HE	1. Runde Gruppe	3
	15:30	8 (9)	HE	1. Runde Gruppe	3
	16:00	8 (9)	DE	2. Runde Gruppe	3
	16:30	8 (9)	DE	2. Runde Gruppe	3
	17:00	8 (9)	HE	2. Runde Gruppe	3
	17:30	8 (9)	HE	2. Runde Gruppe	3
	18:00	8 (9)	DE	3. Runde Gruppe	3
	18:30	8 (9)	DE	3. Runde Gruppe	3
	19:00	8 (9)	HE	3. Runde Gruppe	3
	19:30	8 (9)	HE	3. Runde Gruppe	3
Samstag 03.03.12	ab 08:00			Trainingsmöglichkeit	
	09:45			Offizielle Eröffnung	
	10:00	8 (9)	DD	1. Runde	3
	10:30	8 (9)	HD	1. Runde	3
	11:00	8 (9)	DD	Achtelfinale	3
	11:30	8 (9)	HD	Achtelfinale	3
	12:00	8 (9)	DE	1. Hauptrunde	4
	12:45	8 (9)	DE	1. Hauptrunde	4
	13:30	8 (9)	HE	1. Hauptrunde	4
	14:15	8 (9)	HE	1. Hauptrunde	4
	15:00	8 (9)	DE	Achtelfinale	4
	15:45	8 (9)	HE	Achtelfinale	4
nach Umbau	17:00	4	DD	Viertelfinale	4
	17:45	4	HD	Viertelfinale	4
	18:30	4	DE	Viertelfinale	4
	ab 19:00	4	HE	Viertelfinale	4
Sonntag 04.03.12	ab 08:00			Trainingsmöglichkeit	
	10:00	2	DD	Halbfinale*	4
	ab 10:45	2	HD	Halbfinale*	4
	ab 11:30	2	DE	Halbfinale*	4
	ab 12:15	2	HE	Halbfinale*	4
nach Umbau	ab 13:30	1	DD/HD/DE/HE	Finals*	4

* = Reihenfolge kann sich auf Grund von TV-Wünschen ändern



Austragungsmodus DIM 2012 in Berlin

Zeitplan

Freitag:	14:00 Uhr - ca. 20:00 Uhr
Samstag:	10:00 Uhr - ca. 19:45 Uhr
Sonntag:	10:00 Uhr - ca. 16:30 Uhr

Wettbewerbe

- Damen-Einzel
- Herren-Einzel
- Damen-Doppel
- Herren-Doppel

Austragungsmodus Einzel

- Qualifikation (FR):
- je 48 Teilnehmer
 - 8 Gruppen mit je 4 Spielern
 - die Erst- und Zweitplatzierten qualifizieren sich für die Hauptrunde (Samstag)
 - alle Spiele auf 3 Gewinnsätze
- Hauptrunde (SA/SO):
- K.O.-System mit 32 Teilnehmern (16 Qualifikanten und 16 Gesetzte)
 - gesetzte Spieler/innen greifen bereits in der ersten Hauptrunde ein
 - alle Spiele auf 4 Gewinnsätze

Austragungsmodus Doppel

- je 24 teilnehmende Doppel
- K.O.-System (8 Gesetzte)
- gesetzte Doppel greifen ab dem Achtelfinale ein
- 1. Runde und Achtelfinale auf 3 Gewinnsätze
- ab Viertelfinale auf 4 Gewinnsätze

